

GZ A 0161/1-2023

Am **Fachbereich Philosophie an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle e* wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e* Assistenzprofessor*in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.124,20 brutto (14× jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich).

- **Vorgesehener Dienstantritt:** 1. März oder 1. Oktober 2024
- **Voraussichtliche Beschäftigungsdauer:** 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- **Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden:** 40
- **Arbeitszeit:** nach Vereinbarung
- **Aufgabenbereiche:** Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils in Praktischer Philosophie mit Schwerpunkt Philosophiedidaktik sowie Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre); Mitwirkung in der Lehre und an der Weiterentwicklung insbesondere der Lehramtsstudiengänge Ethik, Philosophie und Psychologie (beide Sekundarstufe) sowie der Studiengänge Philosophie und PPÖ (Philosophie, Politik und Ökonomie); Vernetzung mit anderen Institutionen, insbesondere der School of Education an der PLUS sowie den Pädagogischen Hochschulen; interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachdidaktiken; Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben am Fachbereich und der PLUS; selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden)
- **Anstellungsvoraussetzungen:** abgeschlossenes Doktoratsstudium in Philosophie oder Philosophiedidaktik; mindestens drei Jahre Schulpraxis bzw. äquivalente didaktisch-pädagogische Qualifikationen, auf Basis derer eine Habilitation in Philosophiedidaktik möglich ist; facheinschlägige Publikationstätigkeit, hervorragende Deutschkenntnisse sowie gute Englischkenntnisse
- **Erwünschte Zusatzqualifikationen:** einschlägige Kooperationserfahrungen sowie Vernetzung im Bereich der Philosophiedidaktik; Erfahrungen in der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Schulpraxis oder in philosophischer Öffentlichkeitsarbeit
- **Gewünschte persönliche Eigenschaften:** Team- und Kooperationsfähigkeit; Selbstständigkeit, Führungskompetenzen, kreative Problemlösungsfähigkeit sowie Belastbarkeit
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen (in einer PDF-Datei) und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) CV, Publikationsliste, Darstellung der Leistungen in Wissenschaft und Forschung
 - b) Darstellung der Lehrtätigkeit (einschließlich allfälliger Evaluationen)
 - c) Nachweis über schulpraktische Erfahrungen bzw. deren Äquivalenzen
 - d) Darstellung eines innovativen Forschungskonzepts, z.B. in Bezug auf ein Thema der Praktischen Philosophie, der Lehrkräfteausbildung (Hochschuldidaktik) oder der (empirischen) Unterrichtsforschung (maximal 3 Seiten inklusive Literatur)
 - e) Dissertation sowie 2-3 einschlägige Aufsätze

Telefonische Auskünfte werden gerne unter der E-Mail-Adresse bettina.bussmann@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 18. Oktober 2023

Die Paris-Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at. Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at